**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 2 (1876)

**Heft:** 10

**Titelseiten** 

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirtes humoristisch = fathrisches Wochenblatt.

Berantwortliche Rebattion: Jean Röhli, Sofgaffe No. 2.

Ericheint jeden Camftag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelber franto.

Alle Boftamter und Buchandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franto fur die Schweig: fur 6 Monate Fr. 5, fur 12 Monate Fr. 10; fur bas ubrige Europa, fur Egypten und bie Bereinigten Staaten Rordamerita's per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; fur Sudamerita, Afien und Anftralien per 6 Monate Gr. 12, per 12 Monate Gr. 22. Gingelne Rummern 25 Cis.

## Apemantus' Tischgebet bei Eröffnung ber Bundesversammlung.

Gesegnet sei bas Mahl! Es icheint mir biel; Ihr Berren, fest ben Reben furg bas Biel. Ihr habt's erfahren, viel ichaut nicht beraus: Das Schwagen bracht' uns ichon in Noth und Graus. Wie mancher Plan fann fturgen über Racht, Der vorgethan und dann erft nachbedacht. Und beffer ift ein todtgebornes Rind, Mls ein migrathnes, dem der Rede Bind Dent Obem bläst in Lunge und in Nafe, Daß es abzehrend leidet an der Phrafe, Gin Rruppel, dem, beim Tageslicht befeh'n, Um Ende Reiner will als Bater fteh'n, Der anfangs alle Brüber überschreit Und ichließlich bettelt um Barmbergigkeit. Ihr herrn, es gibt noch manches Riefenwert, Bu bem es euch an Gelbe fehlt und Start': Uns fehlt g. B. noch ber nächste Weg Nach Antipodien und ein himmelsfteg, Auf dem der Reger fahrt empor im Traum, Mabonna nieder auf den Rirfdenbaum. Bielleicht ertrug' es eine Dividend',

Doch unfer Urtheil ift nicht competent. Dann fürcht' ich eine Spekulation. Die jeglicher Berechnung bietet Sohn. Ihr wißt, wie trügerisch ein Boranichlag In blauer Luft uns oft erscheinen mag. -Bon trüber Laune fühl' ich mich gewürgt, -Ber ift's, ber mir für ichnelle Beff'rung burat? Bum Wohlsein fehlt mir eine Million; Ich dachte an die Bundeslade icon. Und da fie leer, - ergreife ich den Teller Der Sammlung ; - gebt mir Pfennig' oder Beller ! Much von der Armuth nehm' ich Bagen an, Was man mir schenft, das nenn' ich wohlgethan. Santt Bing trägt nach Pfennigen Begehr; Santt Fistus aber fordert noch viel mehr. Doch manchmal ruft im Born die scarpa grossa: Wir bleiben hier und geh'n nicht nach Canofia! Denn, was man nennt Bernunft, hat auch der plebs, Und meiftens mehr als ein gelehrter Schops, Der fein Diplom erworben - in Abfeng Des Beiftes - und fraft feiner Corpuleng.